

Torfreduktion bei Gemüsejungpflanzen

Torf besitzt als Substratkomponente hervorragende Eigenschaften: Er kann sehr viel Wasser speichern, hat einen niedrigen pH-Wert, ist strukturstabil, äusserst homogen und gut pressbar. Leider ist die Trockenlegung von Torfmooren sehr umweltschädlich. Die Ansprüche an alternative Rohstoffe sind hoch.



Für Erdpresstöpfe, wie hier an Salatjungpflanzen, wird immer noch sehr viel Torf verwendet. Foto: ZHAW, Alex Mathis

Torf ist ein sehr vielseitiges Naturmaterial, das seit Jahrhunderten vor allem zur Verwendung als Brennmaterial abgebaut wurde. Erst viel später hat Torf als Substrat grosse Bedeutung erlangt. Jedoch sind Moore nebst der Bedeutung für die Biodiversität die grössten landgebundenen Kohlenstoffdioxid-Speicher weltweit.

Kein Torfabbau in der Schweiz

Seit 1987 ist der Torfabbau in der Schweiz verboten. 2012 hat der Bundesrat ausserdem ein stufenweises Torfausstiegskonzept verabschiedet, worauf ab 2017 Absichtserklärungen zum Torfausstieg in verschiedenen Bereichen folgten.

Wege zur Torfreduktion

2022 wurde eine Absichtserklärung zur Torfreduktion für Gemüse und Kräuter unterschrieben. Der Torfgehalt von Jungpflanzen soll bis 2025 auf 70 Prozent und bis 2028 auf 40 Prozent reduziert werden. Während 70 Prozent Torfanteil im Biogemüsebau bereits heute Standard ist, birgt die weitere Reduktion auf 40 Prozent sowohl im konventionellen als auch im Bioanbau noch Herausforderungen.

Entwicklung und Test möglicher Alternativen

Aus diesem Grund wurde vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) 2022 ein Projekt zur Torfreduktion im Gemüse- und Kräuteraanbau finanziert. Involviert sind neben ZHAW, FiBL und Agroscope auch verschiedene Substrathersteller sowie Jungpflanzen- und Gemüseproduzenten. Bis 2025 sollen verschiedene Ersatzkomponenten, speziell auch der Einsatz von Kompost,

getestet sowie mögliche Produktionsanpassungen von Aussaat bis zur Ernte geprüft werden, um den Torfanteil soweit wie möglich zu reduzieren.

Patricia Schwitter, FiBL

Weiterführende Informationen

[🔗 Projektbeschreibung \(https://www.fibl.org/de/themen/projektdatenbank/projektitem/project/2281\)](https://www.fibl.org/de/themen/projektdatenbank/projektitem/project/2281)

(FiBL Projektdatenbank)

[Torfreduktion im Biozierpflanzenanbau \(/pflanzenbau/zierpflanzenbau/torfreduktion\)](/pflanzenbau/zierpflanzenbau/torfreduktion)

(Rubrik Pflanzenbau)

Ansprechpartnerin



FiBL

Patricia Schwitter
Anbautechnik Gemüsebau
FiBL
Ackerstrasse 113
5070 Frick

☎ 062 865 17 42 (tel:+41628651742)

@ E-Mail

🔗 www.fibl.org (https://www.fibl.org/)

Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.04.2023

Das könnte Sie auch interessieren



Lagerfäule bei Bioranden

Suche nach der Ursache für Lagerfäule bei Bioranden
(/pflanzenbau/gemuesebau/allgemein/lagerfaeule-bei-bioranden)



Saatgutgewinnung im biologischen Tomatenanbau

Saatgutgewinnung im biologischen Tomatenanbau
(/pflanzenbau/gemuesebau/sorten-jungpflanzen/saatgutgewinnung-tomaten)



Meldung | 19.06.2023

Forschungsanliegen für Gemüse einreichen
(/aktuell/meldung/forschungsanliegen-fuer-gemuese-einreichen)



Meldung | 02.05.2023

FiBL Exkursion an die Öko-Feldtage bei Stuttgart
(/aktuell/meldung/fibl-exkursion-an-die-oeko-feldtage-2023)
